

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Finanz- und Steuerstatistik

L I 2 - vj 1 und 2/66

15. September 1966

Ergebnisse der Gemeindefinanzen im 1. Halbjahr 1966

(1. Januar bis 30. Juni 1966)

Die Vierteljahresergebnisse sind der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik entnommen, die eine Kassenstatistik ist im Gegensatz zur jährlichen Gemeindefinanzstatistik, bei der es sich um eine Rechnungsstatistik handelt. Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ermöglicht die kurzfristige, zeitnahe Beobachtung der Entwicklung der kommunalen Finanzwirtschaft. Es werden von ihr die im Berichtszeitraum erfolgenden Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen, gleichgültig, ob diese für den Berichtszeitraum selbst oder für einen früheren bzw. späteren Rechnungsabschnitt bestimmt sind. Die Ergebnisse der Vierteljahresstatistik sind daher kassen- und abrechnungstechnisch beeinflusst. Dies ist bei Vergleichen zu beachten. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern sind in den vorliegenden Ergebnissen effektiv enthalten, da diese Gemeinden am 30. Juni die Meldungen für den gesamten Halbjahreszeitraum (1.1. - 30.6.1966) eingereicht haben.

Inhalt:

	Seite
1. Steuereinnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften	2
2. Bauinvestitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	3
3. Stand und Bewegung der nach dem 20. Juni 1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände	4

1. Steuereinnahmen der Kommunalen Gebietskörperschaften ¹⁾

im 1. Halbjahr 1966 (1. Januar bis 30. Juni 1966)

Tausend DM

Steuerart Regierungsbezirk Land	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden							Land- kreise	zusammen
		davon mit Einwohnern								
		20 000 und mehr	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000	weniger als 1 000		
Grundsteuer A	957	1 209	1 539	3 062	3 568	3 741	7 636	11 081	-	32 793
Grundsteuer B	41 531	22 306	10 921	11 279	7 770	4 913	5 840	4 011	-	108 570
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	295 067	204 178	99 606	98 231	70 804	40 335	43 203	24 077	-	875 500
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	9 131	-	-	-	-	-	-	-	21 008	30 138
Schankerlaubnissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Jagd- und Fischereisteuer	9	-	-	-	-	-	-	-	531	539
Gemeindegetränksteuer	2 910	154	92	61	60	11	4	6	-	3 298
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	957	718	286	233	110	28	13	1	-	2 345
Übrige Vergnügungssteuer	2 031	782	342	360	228	147	157	69	-	4 116
Hundesteuer	2 044	1 154	645	742	611	427	579	483	7	6 652
Einwohnersteuer		224	234	83	7	78	58	25	-	708
Bruttoeinnahmen ²⁾ (Aufkommen)	354 597	230 724	113 667	114 051	83 158	49 678	57 490	39 754	21 546	1 064 666
Steuereinnahmen insgesamt (Nettobetrag) ³⁾	337 578	219 099	109 656	117 592	88 080	54 689	65 951	46 585	21 546	1 060 776
Regierungsbezirke										
Nordwürttemberg	173 393	111 890	40 737	49 664	35 518	21 189	21 812	11 066	8 764	474 032
Nordbaden	138 822	12 970	16 684	21 520	14 622	6 653	9 343	4 317	2 716	227 647
Südbaden	25 362	43 690	21 620	24 449	22 128	13 014	15 976	11 753	5 307	183 300
Südwestfalen-Lippe	-	50 550	30 614	21 959	15 812	13 833	18 820	19 449	4 759	175 796
Baden-Württemberg	337 578	219 099	109 656	117 592	88 080	54 689	65 951	46 585	21 546	1 060 776
dagegen:										
Baden-Württemberg 1. Halbjahr 1965	323 981	298 804		104 992	76 753	48 704	61 025	44 324	30 536	989 120

1) Die Zuordnung der Gemeinden auf die Größenklassen erfolgt neuerdings nach der sogenannten "dynamischen Methode"; danach sind die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30. Juni 1965 und der Gebietsstand vom 31. Dezember 1965 für die Zuordnung maßgebend. -

2) Ohne Berücksichtigung der Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten, Grundsteuerbeteiligungsbeträge und Gewerbesteuerausgleichszuschüsse. - 3) Nach Berücksichtigung der Beträge zu Fußnote 2).

2. Investitionen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große bauliche Instandsetzungen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern¹⁾ und der Gemeindeverbände in Baden-Württemberg

Tausend DM

Art der Investitionen (Ordentliche und außerordentliche Rechnung) Regierungsbezirk Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	d a v o n				
		Stadt- kreise	kreisangeh. Ge- meinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	kreisangeh. Ge- meinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	Land- kreise ²⁾	Bezirks- verbände ³⁾
1. Schulbau	112 310	36 666	41 385	26 155	8 104	-
2. Krankenhäuser usw.	70 408	14 355	3 090	2 194	50 769	-
3. Wohnungsbau (ohne Zuschüsse und Darlehen)	14 849	904	7 139	5 447	1 359	-
4. Straßenbau	134 059	55 165	27 124	14 800	34 418	2 552
5. Stadtentwässerung	54 876	20 577	18 804	15 495	-	-
6. Sonstige öffentliche Einrichtungen	49 880	20 682	13 213	12 792	3 193	-
7. Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung; ohne wirtschaftliche Unternehmen)	47 534	23 003	13 996	5 758	3 162	1 617
8. Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾ (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	9 753	3 788	4 301	1 590	73	-
Summe 1 bis 8	493 670	175 141	129 051	84 232	101 077	4 168
9. Zuschüsse für Wohnungsbau ⁵⁾	963	490	366	1	107	-
10. Darlehen für Wohnungsbau ⁵⁾ (einschließlich Beteiligungen)	7 231	4 284	1 851	321	634	141
11. Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	47 810	34 018	11 493	2 299	-	-
Insgesamt 1 bis 11	549 673	213 933	142 760	86 853	101 818	4 309
Darunter: Beträge der außer- ordentlichen Rechnung	445 538	188 969	110 979	72 987	71 490	1 112
Regierungsbezirke						
Nordwürttemberg	224 889	76 745	74 313	30 017	43 815	-
Nordbaden	153 144	118 415	6 385	14 626	13 718	-
Südbaden	78 710	18 773	26 607	17 692	15 638	-
Südwestfalen-Lippe	88 621	-	35 455	24 518	28 648	-
Baden-Württemberg	549 673	213 933	142 760	86 853	101 818	4 309
dagegen:						
Baden-Württemberg						
1. Halbjahr 1965	515 833	211 610	224 367		77 104	2 753

1) Die Zuordnung der Gemeinden auf die Größenklassen erfolgt neuerdings nach der sogenannten „dynamischen Methode“; danach sind die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30. Juni 1965 und der Gebietsstand vom 31. Dezember 1965 für die Zuordnung maßgebend.

2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen. - 3) Die drei Landeswohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande. - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv) nachgewiesen.

5) Nicht an Gebietskörperschaften.

3. Stand und Bewegung der nach dem 20.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden der Gemeinden mit
10 000 und mehr Einwohnern¹⁾ und der Gemeindeverbände
in Baden-Württemberg

Tausend DM

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	d a v o n				
		Stadt- kreise	kreisangeh. Ge- meinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	kreisangeh. Ge- meinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	Land- kreise ²⁾	Bezirks- verbände ³⁾
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Schulden						
1) Aus Kreditmarktmitteln						
Stand am 1.1.1966	2 412 359	1 435 350	546 752	310 514	119 366	377
Berichtigungen (+)	+ 9 742	+ 4 231	+ 5 212	+ 738	- 439	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	169 136	89 300	46 632	22 299	10 906	-
Tilgungen in der Berichtszeit	63 473	31 297	18 487	9 574	4 104	11
Stand am 30.6.1966	2 527 765	1 497 584	580 109	323 977	125 729	366
2) Aus öffentlichen Sondermitteln						
Stand am 1.1.1966	228 943	196 809	19 209	6 019	6 906	-
Berichtigungen (+)	- 141	-	- 519	- 122	+ 500	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	2 369	1 643	50	59	617	-
Tilgungen in der Berichtszeit	8 221	7 504	440	97	180	-
Stand am 30.6.1966	222 951	190 948	18 300	5 860	7 843	-
3) Aus Mitteln von Gebietskörperschaften						
Stand am 1.1.1966	271 456	115 680	87 690	55 335	12 020	730
Berichtigungen (+)	- 2 638	- 369	- 2 634	+ 469	- 105	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	10 921	1 087	6 515	3 136	183	-
Tilgungen in der Berichtszeit	8 425	4 185	2 531	1 317	389	3
Stand am 30.6.1966	271 314	112 213	89 041	57 623	11 709	727
Darunter						
Wohnbaukredite von Bund und Land						
Stand am 1.1.1966	99 591	39 288	38 399	17 244	4 243	416
Berichtigungen (+)	+ 302	- 249	- 208	+ 758	+ 0	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	3 559	822	1 765	889	83	-
Tilgungen in der Berichtszeit	2 017	864	830	271	49	3
Stand am 30.6.1966	101 434	38 997	39 127	18 620	4 277	413
Summe 1 - 3						
Stand am 1.1.1966	2 912 758	1 747 839	653 651	371 868	138 292	1 107
Berichtigungen (+)	+ 6 963	+ 3 863	+ 2 059	+ 1 085	- 44	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	182 427	92 029	53 198	25 495	11 706	-
Tilgungen in der Berichtszeit	80 118	42 986	21 458	10 988	4 674	14
Stand am 30.6.1966	3 022 029	1 800 745	687 450	387 460	145 280	1 093
je Einwohner DM ⁴⁾	.	996,56	542,52	511,37	22,12	.
Kassenkredite						
Stand am 1.1.1966	20 803	14 000	-	4 534	-	2 269
Berichtigungen (+)	+ 1 199	-	+ 716	+ 483	-	-
Aufnahmen in der Berichtszeit	12 226	2 000	4 487	5 739	-	-
Tilgungen in der Berichtszeit	6 411	-	3 166	976	-	2 269
Stand am 30.6.1966	27 818	16 000	2 037	9 780	-	-

1) Die Zuordnung der Gemeinden auf die Größenklassen erfolgt neuerdings nach der sogenannten „dynamischen Methode“; danach sind die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30. Juni 1965 und der Gebietsstand vom 31. Dezember 1965 für die Zuordnung maßgebend.
2) Unter Landkreise sind die Kreiskommunalverbände zu verstehen.- 3) Die drei Landeswohlfahrtsverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern sowie der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande.- 4) Nach der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung vom 30. Juni 1965.